

## Hochschullehrer des Jahres

Der Deutsche Hochschulverband schreibt diesen mit 5000 € dotierten Preis aus für eine Hochschullehrerin oder einen Hochschullehrer, die oder der durch außergewöhnliches Engagement in herausragender Weise das Ansehen des Berufsstandes in der Öffentlichkeit gefördert hat. Es besteht keine Beschränkung, in welcher Art und Weise dies gelungen ist. Jeder Professor einer deutschen Hochschule sowie deutsche Professoren im Ausland können vorgeschlagen werden. Auch Selbstbewerbungen sind möglich. Schriftliche Vorschläge mit Name und Hochschule des Vorgeschlagenen, einer Begründung sowie ggf. aussagefähigen Unterlagen über seine Leistung sind bis zum **30. Juni 2007** an die Geschäftsstelle des Deutschen Hochschulverbandes zu senden: Deutscher Hochschulverband, „Hochschullehrer des Jahres“, Rheinallee 18, 53173 Bonn. Weitere Informationen unter [www.hochschulverband.de/hochschullehrer-des-jahres](http://www.hochschulverband.de/hochschullehrer-des-jahres).

## Nachwuchswissenschaftler des Jahres

Erstmals zeichnet academics – eine Gemeinschaftsinitiative der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Zeitschrift „Forschung & Lehre“ – 2007 den oder die „Nachwuchswissenschaftler/-in des Jahres“ aus. Mit einem Preisgeld von 2000 € wird ein Nachwuchswissenschaftler unter 35 Jahre prämiert, der im vergangenen Jahr durch herausragendes Engagement, zukunftsweisende Ideen oder beispielhaftes Handeln Forschung oder Lehre nachhaltig beeinflusst hat. Weitere Informationen unter [www.academics.de/nachwuchspreis](http://www.academics.de/nachwuchspreis).

Kandidaten können bis zum **30. Juni 2007** vorgeschlagen werden.

## Masterstudiengang „Nano-biophysics“

Am Biotechnologischen Zentrum der Technischen Universität Dresden soll zum Wintersemester 2007/08 ein internationaler Masterstudiengang „Nanobiophysics“ in englischer Sprache gestartet werden. Er richtet sich an überdurchschnittliche und exzellente Absolventen der Bereiche Physik, Biophysik, Nanotechnologie oder eines Studienganges mit vergleichbaren mathematisch-physikalischen Vorkenntnissen.

Ziel des Studienganges ist es, die modernen biophysikalischen Konzepte der molekularen und zellulären Maschinen mit aktuellen Ansätzen und Techniken der Nanotechnologie zu verbinden. Die Ausbildung enthält daher neben einer vertieften Behandlung der molekularen und zellulären Biophysik auch einen Schwerpunkt in so genannten Einzelmolekültechniken.

Die Absolventen sollen auf eine Karriere in Forschung und Entwicklung auf den expandierenden Feldern Biomedizin und Bionanotechnologie vorbereitet werden.

Mehr Informationen unter [www.biotech.tu-dresden.de/teaching](http://www.biotech.tu-dresden.de/teaching).

## Jugendsoftwarepreis 2007

Die Klaus Tschira Stiftung vergibt auch in diesem Jahr den Jugendsoftwarepreis für pfiffige, von Schülerinnen und Schülern entwickelte Präsentationen und Simulationen. Der Inhalt soll sich den Fächern Physik, Chemie, Biologie oder Mathematik zuordnen lassen. Die Arbeiten dürfen ein im Unterricht behandeltes Thema aufgreifen, auf ein vor der Klasse erfolgreich durchgeführtes Referat aufbauen, ein Schulprojekt dokumentieren oder das gemeinsame Werk einer AG sein.

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler in Deutschland, Österreich und der Schweiz bis zum Alter von 21 Jahren. Es sind Einzel- und Team-einsendungen möglich.

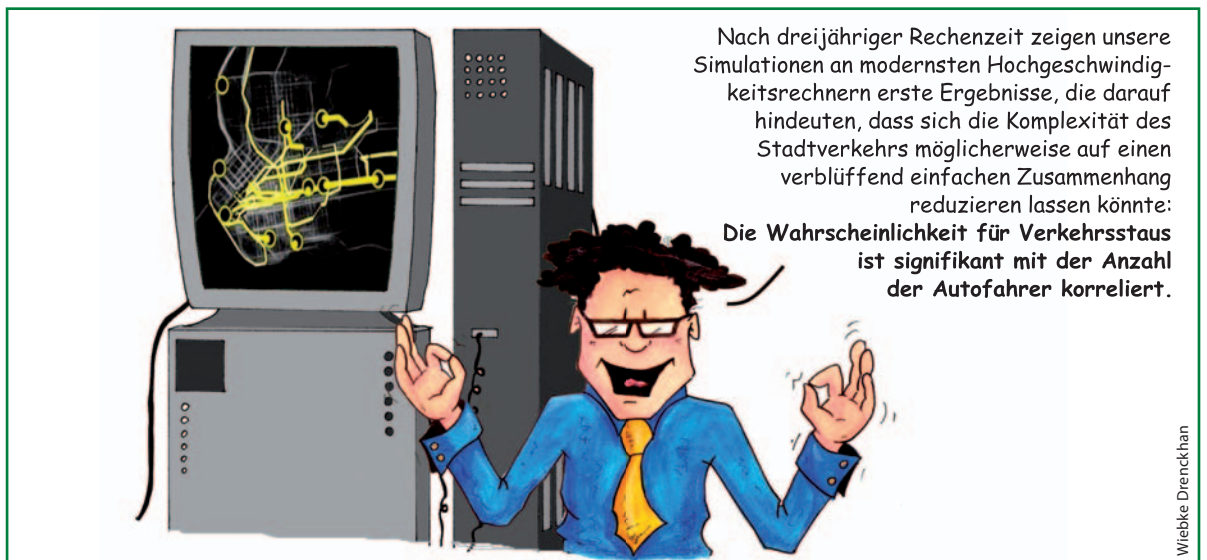
Eine Anmeldung zum Wettbewerb ist bis zum **31. Juli 2007** möglich. Der Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der **17. September**. Nähere Informationen unter [www.jugendsoftwarepreis.info](http://www.jugendsoftwarepreis.info) oder bei Markus Bissingner, Klaus Tschira Stiftung gGmbH; Villa Bosch, Schloss-Wolfsbrunnengasse 33, 69118 Heidelberg, Tel.: 06221-533-109, [kontakt@jugendsoftwarepreis.info](mailto:kontakt@jugendsoftwarepreis.info).

## Conrad-Matschoß-Preis

Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) vergibt diesen mit 3000 € dotierten Preis für Technikgeschichte, um das Interesse daran zu stärken, Beiträge zur besseren Verständlichkeit der Technikgeschichte zu fördern und die technikhistorische Forschung zu unterstützen.

Prämiert werden deutschsprachige Beiträge in Print- und elektronischen Medien, die ab 2006 entstanden sind oder 2007 abgeschlossen werden. Schriftliche Beiträge dürfen maximal 400 Seiten umfassen. Video- und Audiobeiträge sollten zwischen 45 und 90 Minuten Länge liegen.

Bewerbungen mit dem Beitrag in dreifacher Ausfertigung und auf einem elektronischen Datenträger, einer Kurzbeschreibung der Arbeit sowie dem Lebenslauf sind bis zum **31. Juli 2007** zu senden an: Verein Deutscher Ingenieure e. V. – Bereich Technikgeschichte, Michael Kussmann, Postfach 10 11 39, 40002 Düsseldorf, Tel. 0211/6214-205/273, Fax -150, E-Mail: [tub@vdi.de](mailto:tub@vdi.de). Weitere Informationen auch unter [www.vdi.de/matschoß-preis](http://www.vdi.de/matschoß-preis).



Nach dreijähriger Rechenzeit zeigen unsere Simulationen an modernsten Hochgeschwindigkeitsrechnern erste Ergebnisse, die darauf hindeuten, dass sich die Komplexität des Stadtverkehrs möglicherweise auf einen verblüffend einfachen Zusammenhang reduzieren lassen könnte:

**Die Wahrscheinlichkeit für Verkehrsstaus ist signifikant mit der Anzahl der Autofahrer korreliert.**